



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5403-004

GISPADID: 2003101

Objektbezeichnung:

Bachtal Ermesbach westlich Leyloch

Schutzstatus:

NSG, bestehend, Teilfläche

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Monschau

Digitalisierte Fläche (ha):

17,03

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Der Ermesbach westl. Leyloch (suedl. Vennhof) ist ein naturnaher Mittelgebirgsbach, der im Westen die Grenze zu Belgien bildet. Der max. 2-3m tief in Auenablagerungen eingetiefte und bis zu 3m breite Bach fließt in deutlichen Windungen. Das Bachbett wird z.T. von anstehenden Schiefen des Ordoviziums (Salm 1) gebildet. Auch seitlich (Prallhaenge) koennen Gesteinsbaenke in Form von kleinen Klippen anstehen. Starkes Gefaelle und im Bett liegende Steine und Bloecke verleihen dem Bach streckenweise einen kaskadenartigen Charakter. Einzelne Bloecke erreichen eine Laenge von bis zu zwei Metern.

Im Sueden wird das Bachtal von einem deutlichen Hang begleitet. Hier finden sich lokal Anreicherungen an "Venn-Wacken" (kambrische Quarzite), - es sind periglaziale Blockstroeme (Solifluktionsbildungen). Im Norden folgt ein relativ breiter Auenbereich (z.T. mit Nebenbaechen). Auch hier liegen zahlreiche "Venn-Wacken" innerhalb der Aue und verleihen der extensiv genutzten Feuchtwiese (z.T. Brachland) ein unruhiges Relief. Die i.w. aus feinsandigen Lehmen bestehende Flaechen ist teilweise anmoorig.

Lokal kam es am Rande der Aue bzw. am Unterhang zur Bildung von Niedermooren. Im Mittelabschnitt befindet sich am rechten Hang unterhalb einer Pferdekoppel ein Sphagnum-Moor mit Moorbirken und Binsen. Diese Flaechen ist teilweise verficchtet. Durch einen Holzsteg ist es fuer Spaziergaenger passierbar gemacht. Weiter westlich liegt im Hang ein alter Hohlweg.

Schutzziel:

Gut ausgebildeter Mittelgebirgsbach mit begleitenden Niedermooren u. Solifluktionsbildungen sowie Nebenbaechen. Insgesamt geowissenschaftlich u. landeskundlich besonders schutzwuerdig.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein



2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Oberpleistozän

Unterordovizium

Holozän

Kenndaten:

Quelle

Aufschüttungsform-glazial- und periglazial bedingt / gx3d

Aufschüttungsform-fluviatil bedingt / gx3c

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Moor

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Glaziologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Moorkunde

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Niedermoor

Fluss- oder Bachriss

klastische Gesteine

Fließerden

terrestrische Böden

semiterrestrische Böden

natürlicher Aufschluss

Periglazialbildungen

Solifluktion

Felsen-,Blockmeer

Quelle, ungefasst

Mittelgebirgsfluss,-bach

Talform

Fluss- oder Bachwindungen

Ufer- und Hochufer

Gleit- oder Prallhang

Talauensedimente

Blockwerk



Kies- oder Sandbänke

Gewässerbett

Felssohle

Felskatarakt bzw. Stromschnellen

Hohlwege

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Schichtlagerung

Schieferung

Abtragungserscheinungen

Umfeld:

befestigter Weg

Grünland

Siedlung

Wald

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Maßnahmenbeschreibung: Keine Gewässerveränderungen vornehmen. Ausweisung des Gesamtkomplexes als NSG.

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

283 – Hohes Venn

Höhe über NN:

min. 487 m, max. 565 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5403-004

Objektbezeichnung:

Bachtal Ermesbach westlich Leyloch

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

Gemeinde: Monschau

(Nuts-Code: DEA2D)

Digitalisierte Fläche (ha): 17,03

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5403, Q3, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2512669 / H: 5600691



Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Biotopkataster / OFR Kerkau, Schleiden / Bodenkarte GK 5.000
